

KT-Drucks. Nr. 037/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter

Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

Az:

06.02.2018

**Beschaffung von Müllgroßbehältern und Frontumleerbehältern
- Vergabe
Werksausschuss**

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

26.02.2018
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Die **Firma ESE GmbH, Friedrich-Bückling-Straße 8, 16816 Neuruppin** wird mit der Lieferung von insgesamt 1.965 Müllgroßbehältern mit 1.100l-Volumen und Flachdeckel in verschiedener Ausführung sowie 450 Automatikschlössern zum Angebotspreis von **262.936,45 Euro** inkl. MwSt. beauftragt.
2. Die **Firma IVB Umwelttechnik GmbH, Bleiche 4, 09456 Annaberg-Buchholz** wird mit der Lieferung von 175 Frontumleerbehältern (2.500l und 4.500l) zum Angebotspreis von **206.631,60 Euro** inkl. MwSt. beauftragt.

3. Für die Aufträge wird jeweils ein Liefervertrag abgeschlossen. Die Aufträge gelten erst mit dem Abschluss des jeweiligen Liefervertrags als erteilt.

III. Begründung

1. Müllgroßbehälter

Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt größeren Wohnanlagen und Gewerbebetrieben im Rahmen des Holsystems für Restabfälle und Altpapier Müllgroßbehälter mit 1.100 l- Volumen mit Flachdeckel zur Verfügung. Insgesamt sind rund 7.500 solcher Behälter im Einsatz. Zum Teil sind die Behälter mit Automatikschlössern ausgestattet. Die jetzt zu beschaffende Menge berücksichtigt den voraussichtlichen regulären Bedarf in den nächsten drei Jahren. Benötigt werden 1.600 Behälter mit normalem Flachdeckel (grau und blau), 215 Behälter mit Öffnungsmechanismus (Bedienung mit dem Fuß) sowie 150 Behälter mit sog. „Deckel im Deckel“ für einen Einwurf von oben. Darüber hinaus werden 450 Automatikschlösser benötigt, um auf Wunsch die Behälter abschließen zu können. Der Behälterbestand erhöht sich in der Regel entsprechend der Zunahme an Wohneinheiten bzw. Nutzflächen. Darüber hinaus müssen Behälter aufgrund eines geänderten Volumenbedarfs, Anpassung des individuellen Entsorgungskonzeptes oder Beschädigungen getauscht werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat einen Drei-Jahresvertrag über die Lieferung der benötigten Behälter und Automatikschlösser in Absprache mit dem Kreisprüfungsamt entsprechend dem geschätzten Auftragswert öffentlich national ausgeschrieben. Dabei sollen 10 % des Vertragsumfangs in den ersten 10 Wochen nach Auftragserteilung, der Rest nach Bedarf in den Jahren 2018 bis 2020 ausgeliefert werden.

Insgesamt haben 4 Hersteller von Behältern die Ausschreibungsunterlagen angefordert und innerhalb der Angebotsfrist ein Angebot abgegeben. Diese wurden bei der Submission am 05.02.2018 geöffnet. Das Kreisprüfungsamt hat die Angebote geprüft. Alle Angebote enthielten die geforderten Nachweise, Erklärungen und notwendigen Unterschriften und konnten somit in der Wertung bleiben:

Angebot 1: 262.936,45 Euro inkl. MwSt.

Angebot 2: 305.518,52 Euro inkl. MwSt.

Angebot 3: 272.670,65 Euro inkl. MwSt.

Angebot 4: 292.576,38 Euro inkl. MwSt.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma ESE GmbH abgegeben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat zwar bisher überwiegend Behälter eines anderen Herstellers im Einsatz. Hinsichtlich des technischen Wertes bzw. der Qualität sind alle Angebote nahezu gleich zu bewerten, so dass hier der beste Preis ausschlaggebend ist. Alle Angebote liegen im Bereich der geschätzten Preise, Anzeichen für eine etwaige Unauskömmlichkeit liegen nicht vor.

Das Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht als Vergabekontrollstelle hat die Ausschreibungsunterlagen geprüft und mit Schreiben vom 15.02.2018 die Rechtmäßigkeit des bisherigen Vergabeverfahrens bestätigt.

Der Auftrag zur Lieferung der 1.965 Müllgroßbehälter mit 1.100l-Volumen und 450 Automatschlössern soll an die Firma ESE GmbH, Friedrich-Bückling-Straße 8, 16816 Neuruppin zum Angebotspreis von 262.936,45 Euro inkl. MwSt. vergeben werden.

2. Frontumleerbehälter

Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt Gewerbebetrieben im Landkreis sowie in den Kasernen der US-Army in Böblingen und Stuttgart aufgrund der vertraglichen Übernahme der Abfallentsorgung im Rahmen des Holsystems für Restabfälle und Altpapier sog. Frontumleerbehälter mit einem Volumen von 2.500l und 4.500l zur Verfügung. Darüber hinaus werden solche Behälter auf den 31 Wertstoffhöfen zur Sammlung der Verkaufsverpackungen und sonstigen Wertstoffe eingesetzt. Der Bedarf für diese Behältergrößen ist seit 2014 gestiegen, weil sie nach einer entsprechenden Änderung der Abfallwirtschaftssatzung im Eigentum des Abfallwirtschaftsbetriebes stehen und von diesem zur Verfügung gestellt werden. Um den jährlichen Bedarf (Auslieferung an Neukunden, Ersatz für alte und defekte Behälter) in den nächsten drei Jahren decken zu können, soll ein Drei-Jahresvertrag über die Lieferung von insgesamt 175 Frontumleerbehältern abgeschlossen werden. Die Lieferung soll ab Zeitpunkt der Auftragserteilung innerhalb von 4 Wochen auf Abruf erfolgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb setzt Behälter mit 2.500l- und 4.500 l-Volumen nur noch mit Flachdeckel aus Metall, Öffnungsmechanismus und Schwerkraftschloss (der Behälter ist im geschlossenen Zustand entleerbar) ein. Die einheitliche Ausstattung aller Umleerbehälter ist wirtschaftlich vorteilhaft, da verschiedene Behältertypen eine umfangreichere Ersatzteilhaltung und einen erheblichen Mehraufwand für die Organisation der Reparaturen bedingen würden. Auch sind die eingesetzten Fahrzeuge beim Betriebshof zwischenzeitlich auf diese Ausführung modifiziert worden. Auf Wunsch der US-Army werden in den Kasernen ausschließlich Behälter in dieser Ausführung zur Verfügung gestellt, alleine in den Kasernen im Landkreis und im Stadtgebiet Stuttgart sind aktuell 270 solcher Behälter im Einsatz.

Eine öffentliche Ausschreibung im Jahre 2015 hatte ergeben, dass lediglich die Firma IVB Umwelttechnik GmbH aus Annaberg-Buchholz Behälter mit den genannten Merkmalen herstellen und liefern kann. Die Firma hat sich die Ausführung ihres Behälters („federentlasteter Stahldeckel“) patentrechtlich schützen lassen und den Nachbau untersagt, das Patent läuft noch bis 2022. Mit der Vergabepflichtstelle im Landratsamt wurde daher vereinbart, wie bereits bei den vergangenen Beschaffungen von Frontumleerbehältern den Lieferauftrag (Drei-Jahresvertrag) freihändig zu vergeben.

Die Firma IVB wurde gebeten, im Rahmen des Beschaffungsverfahrens ein Angebot abzugeben. Der Angebotspreis entspricht dem geschätzten Preis für die Frontumleerbehälter, Anhaltspunkte für eine fehlende Auskömmlichkeit des Angebots liegen nicht vor.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zur Lieferung von insgesamt 175 Frontumle-

erbehältern der Firma IVB Umwelttechnik GmbH, Bleiche 4, 09456 Annaberg-Buchholz zum Angebotspreis von 206.631,60 Euro inkl. MwSt. zu erteilen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Beschaffungen von Müllgroßbehältern bis 1,1 m³ sind im Wirtschaftsplan – Erfolgsplan als Aufwand eingeplant. Im Anlagenachweis wird ein gewisser Bestand an Behältern geführt. Erst bei einer deutlichen Überschreitung dieses Bestands werden im darauffolgenden Jahr Behälterbeschaffungen als Investition eingeplant. Aufgrund ihres Stückpreises über 800 Euro wurden für die Beschaffung der Frontumleerbehälter 100.000 Euro im Investitionsplan 2018 und je 100.000 € im Finanzplan für 2019 und 2020 eingestellt.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin